

Zeitschrift: Der grosse historische Appenzeller-Kalender auf das Jahr ...
Herausgeber: Johann Ulrich Sturzenegger
Band: 66 (1787)

Artikel: Ordentliche Zeit-Rechnung auf das Jahr 1787
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-371614>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 09.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Ordentliche Zeit-Rechnung auf das Jahr 1787.

Nach Erschaffung der Welt, zählet man		5736	Von Anfang der Königreiche:
Nach der allgemeinen Sündfluth		4080	Schweden 4002 Wohlen 785
Nach Zerstörung der Stadt Jerusalem		1717	Spanien 3953 Böhmen 696
Nach Erfindung der neuen Welt		297	England 2857 Portugall 648
= = der Buchdruckerey zu Maynz		347	Dämmersmark 2358 Preussen 91
= = des Papiermachens in Basel		317	Frankreich 1368 Sardinien 68
Nach Stiftung der hohen Schule in Basel		329	Ungarn 1184 Neapolis u. Sizilien 42
Nach Anfang der Lbbl. Endguösschafft		472	
Nach Einführung des Lands Glarus in den			Nach Anfang des Leutischen Kaiserthums 986
Eydgnössischen Bund		436	= = der Russischen Regierung 922
= = des Lands Appenzell		376	= = der Türkischen 487
= = der Graubünden		290	Nach Stiftung der Churfürsten 775
Von Anfang der 4. Monarchien.			Nach Erbauung der Stadt Solothurn 3914
Der Babilonischen		3960	= = der Stadt Zürich 3770
Der Persischen		2324	= = der Stadt Rom 2538
Der Griechischen		2114	= = der Stadt Thür 1432
Der Römischen unter Julio Cäsar		1838	Nach Einführung des alten Julian. Calend. 1833
Nach der Bekhrung des ersten Christlichen			= = des neuen Gregorianischen 187
Kaisers Constantini Magni		1451	= = des Regensp. oder verbesserten 87

Ferner ist noch in beiden Calendern zu merken:

Der Julianische Periodus oder Stamm-Zahl ist 6300. Hieraus kommt die goldene Zahl 2. der Sonnenzirkel 4. die Röm. Zifferzahl 5. die Epactæ im neuen Calender 10. im alten 22. der Sonntags-Buchst. ist im neuen Calender G. im alten C.

Die Zeit zwischen Weihnacht und Hr. Fasnacht ist im neuen Calender

7 Wochen 6 Tag. und im alten 6 Wochen und 2 Tag.

Iridischer Jahr-Regent ist die Venus, und ein gemein Jahr von 365 Tagen.

Erklärung der Zeichen, welche in diesem Calender vorkommen.

Die 12 hml. Zeichen.	Die 7 Planeten.	Gesichterschein	* Gut Schräpfen
Glöder	V	Saturnus	5 Drachenhaupt
Tier	W	Jupiter	24 Drachenschwanz
Willing	II	Mars	8 Monds-Zeichen.
rebs	5	Sonne	○ Neumond
ro	6	Venus	2 Erste Viertel
ungfrau	IV	Mercurius	9 Vollmond
zaag	7	Mond	C Letzte Viertel
scorpion	m	Die Aspekte	über sich gehender
hus	z	Zusammenkunst	untersich gehender
steinbock	z	Gegenschein	Erwählung.
Lässermann	zz	Gedritterschein	△ Gut Alderlassen
sch	z	Gevierterschein	□ Mittelmässig

Ein schwarzes F bedeutet einen Feiertag, da man vor und nach dem Gottesdienst laufen und Tragen darf. Ein rothes F bedeutet einen Feiertag, da Saumen und Tragen verboten ist. Ein doppelt F bedeutet einen hohen Feiertag.

1. Monat	Alter Jenner	C Auf u. Unt	Himmels- Erscheinung und Witterung.	Tagl S. M.	Neuer Jenner
1. Febr.	1. Neu Jahr	C 12 30	C 7, 30 m.	Dieser	8 30 12
Samst.	2. Abel, Seth	C 2 0	8 ♂ ♂	Jenner	8 36 13
1.	Weisen aus Morgenland, Ev. Mat. 2.		Sonnen-Aufgang 7, 41 m. Unter 4, 13 m.		
Sonnt.	3. Elias, Enoch	C 3 30	♂ ♀	macht	8 38 14
Monta	4. Isaac, Lot	C 4 48	C Erdferne	dem	8 40 15
Dienst.	5. Simon	C 5 44	* ♂	Jahr	8 42 16
Mitwo.	6. 3. König	C 6 40	U ♂, ♀ neben C	einen	8 44 17
Donst.	7. Isidorus	C 7 Der C	* ♂ ♂	guten	8 46 18
Freya	8. Erdhardus	C 8	gehet	II, 26 m. C f. unsi.	8 48 19
Samst.	9. Julianus	C 9	unter.	♀ in Z	8 50 20
2.	Iesus lehrt im Tempel, Luc. 2.		Sonnen-Aufgang 7, 35 m. Unter 4, 25 m.		
Sonnt.	10. Samson	C 7 0	Q in M	mit	8 52 21
Monta	11. Diethelm	C 8 24	♂ ♀ ♀	Nebel	8 55 22
Dienst.	12. Alaricus	C 9 47	♂ ♂ ♀	und	8 58 23
Mitwo.	13. 20. Tag Hl.	C 11 7	♂ ♂	Sonnens.	9 0 24
Donst.	14. Israel	C 11. V.	△ 2 ♀	schein	9 2 25
Freya	15. Maurus	C 12 27	U 6, 0 m.	wie	9 4 26
Samst.	16. Marcellus	C 1 30	□ ♂	auch	9 7 27
3.	Hochzeit zu Cana, Jeh. 2.		Sonnen-Aufgang 7, 25 m. Unter 4, 35 m.		
Sonnt.	17. Antonius	C 2 51	C Erdnahe	Schnee	9 10 28
Monta	18. Joh. Laurenz	C 4 0	□ ♀ 2	und	9 12 29
Dienst.	19. Martha	C 5 0	U ♀ ♀	Wind	9 15 30
Mitwo.	20. Sebastian	C 5 57	* 2	genug	9 18 31
4.	Anbruch des Tages um 5, 32 m. Abscheid um 6, 28 m.			Hornung	
Donst.	21. Agnes	C Der C	* ♂ ♀	Unbe-	9 21 1
Freya	22. Vincentius	C steht	U, 0 m. N.	ständig	9 25 2
Samst.	23. Emerentina	C auf.	△ ♂	zumellen	9 28 3
4.	Arbeiter im Weinberg, Math. 20.		Sonnen-Aufgang 7, 15 m. Unter 4, 35 m.		
Sonnt.	24. Sept. Thim.	C 7 7	△ ♀	Schnee	9 31 4
Monta	25. Baull Befehl.	C 8 13	U ♀ ♀	gestörber	9 34 5
Dienst.	26. Polycarpus	C 9 21	U ♀ ♀	mit	9 37 6
Mitwo.	27. Chrißostomus	C 10 32	♀ in Z	haltem	9 40 7
Donst.	28. Carolus	C 11 40	♂ ♂ ○	Nebel	9 43 8
Freya	29. Valerius	C 11. V.	* ♂	und	9 46 9
Samst.	30. Adelaunda	C 12 28	U, 30 m. V.	Wind	9 50 10
5.	Samen und Unkraut, Math. 13.		Sonnen-Aufgang 7, 4 m. Unter 4, 46 m.		
Sonnt.	30. Virgi.	C 2 c	C Erdferne vermischt	9 53 11	Euphrosina
Das lebt iere den 1. hat Sonnenchein.			Der Neumond den 8. hat meist Nebelwetter.		
Das erste Viertel den 15. hat schön Wetter.			Der Vollmond den 22. ist Unbeständig.		

Januarius , Jenner hat 31. Tag.

Der Wassermann.



Im Jenner viel Regen ohne Schnee, thut Bäum, Bergen und Thäleren weh.

So es um diese Zeit, oder auch durch das ganze Wintersquartal donnert, bedeutet es grosse Kälte.

Beschreibung derer Schlachten, so die Eidgnosser zu Bes- chirmung ihrer Freyheit gehalten haben.

Nachdem in dem vorigen Jahrs Calender der Ursprung der Schweizerischen oder Eidgnössischen Freyheit beschrieben worden; so wird dem geneigten Leser die Beschreibung derer darauf erfolgten Schlachten, die sie zu Beschirmung ihrer Freyheit gehalten haben, nicht unangenehm seyn:

Als sich nun der Herzog Leopold von Oesterreich mit seinen Leuten berathschlaget, an welchem Ort sie am bequemsten könnten in das Land Schweiz fallen, und beschlossen war, das man am Morgarten den Einfall thun wolle, so fieng des Herzögen Hofnarr hierüber an zu lachen, und als er um die Ursach dessen befraget ward, warum er lache? gab er in Antwort: — Ihr Herren, ihr rathschlaget alle, wie ihr ins Land ziehen wollet; mich dunkt, es wäre viel noth-

N. B. Die Jahrmarkte sind nach dem neuen Calender und also eingerichtet, dass ein jeder alle Märkte, wenn solche gehalten, ordentlich verzeichnet finden wird, wo aber A. E. steht, bedeutet es nach dem alten Calender.

Jahrmarkte.

Appenzell, mitw. nach 5. 3 König Bern, dienstag nach XX Tag, Cassel und Sischbach, den 6. Erlach und Nördlingen, den 20. Greyburg in Uchland, den 5. Ilanz, den ersten dienstag a. C. Küblis, den ersten freyt, ein Viehmarkt, Lucern, den 11. Meyenberg, den 25. Nürnberg, den 1.

Olten, montag vor Liechtnes. Peterlingen, den 2 mitwoch. Rapperschwell, mitw. vor Liechtn. Rheinfelden, donstag vor Liechtnes. Schweiz, montag vor Liechtnes. Seckingen, den 13. Seeweiß bey der Schmidten, den 25.

a. C. ein Viehmarkt. Sempach, den 2. Solothurn, den ersten dienstag. Sursee, montag nach 5. 3. König. Teufen, alle ersten mitwochen, a. C. ein Viehmarkt. Untersee, den letzten mitwoch. Ugnach, den 20. Weil, dienstag nach Liechtnes. Winterthur, donst. vor Liechtnes. Zofingen, den 6.

Bekrönne grosser Gott,

Dis Jahr mit deinem Gut;
Erhalte Stadt und Land,
In deiner treuen Hüt,

2. Monat	Alter Hornung	Auf u. Uni	Himmels- Erscheinung und Witterung	Tag S. m	Neuer Hornung
Mont.	1 Brigitta	2 31	* ♀	Der	9 57 12 Susanna
Dienst.	2 Lichtmess	4 23	△ 4	Zeit	10 1 13 Jonas
Mitwo.	3 Blasius	5 15	♀ neben ☉	gemäß	10 5 14 Valentinus
Donst.	4 Cleophas	5 50	□ 4	gut	10 8 15 Faustinus
Freyta.	5 Agatha	6 20	□ ♀	Hornung	10 11 16 Juliana
Samst.	6 Dorothea	Deit.	□ 4	Wetter	10 14 17 Donatus
6. Blinde am Weeg, Luc. 18. Sonnen- Aufgang 6., 51 m. Unter 5., 9 m.					
Sonnt.	7 Fr. Fasnacht	II	gehet	● 4, 30 m. v.	○ in ☉ 10 17 18 Fr. F. fin.
Mont.	8 Salomon	II	unter	♂ in ☽	mit 10 20 19 Mansuetus
Dienst.	9 Apollonia	II	8 40	Wind 10 23 20	Fasn. dienst
Mitwo.	10 Aschermitw.	II	10. 4	und 10 26 21	Felix
Donst.	11 Euphrasina	II	11 24	Schnee 10 30 22	Peter
Freyta.	12 Susanna	II	○ 50	ge- 10 33 23	Josua
Samst.	13 Jonas	II. V.	Erdnähe	störber 10 36 24	Mathias X
7. Versuchung Christi, Math. 6. Sonnen- Aufgang 6., 40 m. Unter 5., 20 m.					
Sonnt.	14 Invocavit	II	1 40	○ 1, 32 m. B.	ab- 10 40 25 Invoc.
Mont.	15 Faustinus	II	2 50	✗ 2	wechs- 10 43 26 Victor
Dienst.	16 Juliana	II	3 20	* 4 ♀	lende 10 46 27 Nestor
Mitwo.	17 Fronfasten.	II	4 50	△ 4	Zeit 10 50 28 Fronfasten
* Anbruch des Tags um 4., 46 m. Abscheid um 7., 14 m. Mers					
Donst.	18 Caspar	II	5 6.	✿ ♀	jedoch 10 53 1 Albinus
Freyta.	19 Joh. Caspar	II	5 40	✿ 2	wird 10 56 2 Simplic,
Samst.	20 Eucharius	II	Deit.	△ ♀	es 11 3 Ranigunda
8. Canalsches Weiblin, Math. 15. Sonnen- Aufgang 6., 30 m. Unter 5., 30 m.					
Sonnt.	21 Rem. Felix	II	stehet	2 30 m. B.	mithin 11 4 4 Adrian
Mont.	22 Peter Stuhlf.	II	auf.	□ 4	besser 11 8 5 Fridericus
Dienst.	23 Iosua	II	8 20	* 4	mit 11 12 6 Fridolin
Mitwo.	24 Mathias	II	9 34	♀ in ☽	unstarem 11 16 7 Thom.
Donst.	25 Victor	II	10 47	✗ 2	Wind 11 20 8 Philemon
Freyta.	26 Nestor	II	11 20	□ ♀	und 11 24 9 Franci.
Samst.	27 Sara	II	A. B.	Erdenferne	Sonnen 11 26 10 Alexander
9. Der Sturme Niedt, Luc. 11. Sonnen- Aufgang 6., 15 m. Unter 5., 45 m.					
Sonnt.	28 Deutl	II	1 30	* ♂	schein 11 30 11 Euphrasina

Der Neumond den 7. hat starke Winde. Das erste Viertel den 14. hat Schneegestörber.
Der Vollmond den 21. hat viel Wind und Sonnenstiel.

Februarius , Hörnung hat 28. Zäg.

Der Fisch.



Wann der Hörnung warm ist, soll man das Futter zu Rathé halten, weil es einen kalten Frühling bedeutet.

So lang die Vögel vor Leichtmess singen, so lang schwelgen sie hernach still.

nothwendiger zu rathschlagen, wie ihr wieder dazaus kommen wollet. Seiner aber wurde nur geslacht. Indessen ware der Angriff beschlossen, und der Herzog rückte mit seiner Armee und einem prächtigen Gefolg von Edelleuten dem Morgarten zu. — Mitlerweile ließ ein Edelmann Heinrich von Hünenberg, so unweit Zug wohnte, die Eydgnoßen, so noch nicht wußten wo der Angriff geschehen sollte, heimlich warnen; und weil er ein grosses Mitleiden, sowohl über die ehemahlig ausgeübte Tyranny, als den jetztig bedrohten Zammer mit ihnen hatte, so schoß er einen Pfeil zu der Eydgnoßischen Wacht, an dem ein Bildein gebunden ware, indem die Worte stuhnen: Hütet euch am Morgarten. Auf welche Warnung hin sich die Eydgnoßen mit ihrer Mannschaft an den Morgarten gelegt und wohl verschanzet.

Allda ist ein Berg, und an dem Fuß des Bergs der Segertsee, bei welchem die Landsträß neben hin geht. Auf diesen Berg brachten die Eydgnoßen grosse Seghbüzer und Stein, und als die feindliche Neuterey angeückt kame, so ließen sie die grossen Hölzer

B

und

Alfisch, donst nach der alten Fasn. Appenzell, mitw. nach Leichtmess. Arau, den letzten mitwoch. Arberg mitwoch vor Peter Stuhlf. Bern, am Fasnachtstag. Biberach, am Fasnachtstag. Bischofszell, dienstag vor Fasnacht. Bremgarten, am Aschermittwoch. Brugg, den 2. dienstag. Küllach, dienstag nach Mathias. Clesen, montag nach Invocavit. Diessenhofen, montag nach Leichtm. Elgg, mitw. nach Aschermittwoch. Grüningen, den 1. dienstag vor Mathias. Hauptwil, montag nach Leichtm. Herisau, freitag nach alten Fasn. Ilanz, den ersten dienstag a. C. Langenau, den letzten mitwoch. Laussen, den 14. Lenzburg, donstag nach Leichtmess. Leichtensteig, montag nach Leichtm. Lucern, 8. Tag vor Fasnacht. Neuenburg, den 3. Pfeffikon, den 2. Peterlingen, den 2. donstag. Schaffhausen, dienst. nach Invoc. Seerweiss bey der Schmidten, den 20. a. C. ein Viehmarkt. Solothurn, dienst. nach alten Fasn. Thun, samstag vor Invocavit. Weil, dienstag nach Leichtmess. Weinfelden, mitwoch vor Fasnacht. Zofingen, am Aschermittwoch.

Ein vernünftiger Mann leidet gern, daß man ihm seine Meinung mit Gründen widerlegt, aber ein einbildlicher Dummkopf will immer Recht haben.



3. Monat	Alter Met.	C. Auf u. Und	Himmels-Erscheinung und Witterung.	Tagl S. m.	Neuer Met.
Mont	1 Albinus	3 6	1, 34 m. V.	Der 11 33	12 Gregorius
Dienst	2 Simplicius	3 40	♀ neben ☽	Zeit 11 3	13 Nicephorus
Mitwo	3 Kunigunda	4 20	✖ ♀	gemäß 11 40	14 Michael
Donst.	4 Adrian	4 44	□ 4	gut 11 44	15 Longinus
Freyta	5 Fidericus	5 15	♂ neben ☽	aber 11 47	16 He. ebertus
Samst	6 Fridolin	6 0	♂ neben ☽	meist 11 50	17 Gertrud

10. Jesus speist 4000 Mann, Luc. 6. Sonnen-Aufgang 6, 4 m. Unter 5, 56 m.

Sonn	7 Caiare	Der C	* 4	unbe- 11 53	18 Gabriel
Mont	8 Philemon	gehet	3 40 m. N.	stän- 11 5	19 Joseph
Dienst	9 Francisca	unter.	○ in V	dige 12 0	20 Emanuel
Mitwo	10 Alexander	9 0	Tag u. Nacht gleich.	12 3	21 Benedictus
Donst.	11 Kängeld	10 20	Frühlingsanfang.	12 6	22 Claudius
Freyta	12 Gregorius	11 40	C Erdnähe Witter-	12 9	23 Fidelin
Samst	13 Egesippus	11 50	ung 12 12	24 Gustavus	

11. Steinigung Christi, Job. 8. Sonnen-Aufgang 5, 52 m. Unter 6, 8 m.

Sonn	14 Iubica	U. V.	* 4	mit 12 15	25 Mar Zeit
Mont	15 Longinus	2 30	○ 8, 44 m. V.	fasten 12 19	26 Ligerius
Dienst	16 Heribertus	3 0	△ ♀	Winden 12 23	27 Ruprecht
Mitwo	17 Gertrud	3 20	□ 4	Regen 12 2	28 Petra
Donst.	18 Gabriel	4 4	■ ■ ■	und 12 30	29 Eustachius
Freyta	19 Joseph	4 55	■ ■ ■	Sonnens. 12 33	30 Quirinus
Samst	20 Emanuel	5 0	□ ♀	schein 12 36	31 Balbina

Alnbruch des Tags um 3, 49 m. Abscheid um 8, 11 m.

April

12.	Eintritt Christi, Math. 21. Sonnen-Aufgang 5, 40 m. Unter 6, 20 m.				
Sonn	21 Palmes	Der C	△ ♀	dieser 12 40	1 Hugo
Mont	22 Claudius	siehet	5, 6 m. N.	Zeit 12 43	2 Abundus
Dienst	23 Hermo	auf.	* ♀	aber 12 46	3 Richardus
Mitwo	24 Gustavus	10 4	□ ♀	Süd. 12 50	4 Isidorius
Donst.	25 Hohendonstag	11 40	□ ♀	ost. 12 54	5 Hohendom.
Freyta	26 Charfreitag	11. V.	* ♀	winde 12 58	6 Charfreit.
Samst	27 Ruprecht	1 12	C Erdferne	mit 13 1	7 Celestianus

13. Auferstehung Christi, Math. 21. Sonnen-Aufgang 5, 27 m. Unter 6, 33 m.

Sonn	28 Ostertag	1 50	♀ in ♀	Regen 13 5	8 Ostertag
Mont	29 Ostermontas	2 10	* ♀	und 13 8	9 Ostermontas
Dienst	30 Quirinus	2 44	○ 8, 40 m. N.	○ 13 11	10 Dienstus
Mitwo	31 Balbina	3 0	□ 4	schein 13 14	11 Leo

Das letzte Viertel den 1 hat schön Wetter. Der Neumond den 8 ist Unbeständig.

Das erste Viertel den 15 hat noch kalte Winde. Der Vollmond den 22 wird besser.

Martius. , Mierz hat 31. Tag.

Der Widder.



So viel Nebel im Merzen, so viel Wetter im Sommer, so viel Thau im Merzen, so viel Reissen um Pfingsten und Nebel im Augustmonat.

Der Merzen-Staub bringt Gras und Laub.

und Steine den Berg ab rollen, welches die Pferd so wild und scheu gemacht, daß sie sich samt den Neutern in den dabei gelegenen Segrisee gestürzt. Da gieng die Schlacht recht an; die Landleute fielen mit ihren grossen Halbarten mutig unter die Feinde, schlugen selbige in die Flucht, und erlegten 1500 Mann auf dem Platz, ohne diejenigen, so in den See gesprengt und darum ertrunken waren, ders Anzahl auch gross war; unter denen war der Graf von Habburg und viele andere vornehme Herren und adeliche Personen. Von denen Eydgnossen aber blieben nur 15 Männer todt, und eiliche waren verwundet.

Indessen, als dieses zu Schweiz passierte, ware der Graf von Straßburg auch in das Unterwaldnerland eingefallen, und stenge an übel zu hausen. Als aber die siegenden Eydgnossen am Morgarten dessen eilenden Bericht erhalten, so saumten sie sich nicht, denen Unterwaldneren trostlich hervzuspringen. — Der Graf, so schon vermeinte gewohnen zu haben, und die Seinigen auf die Beute auslauffen lassen, sahe 2 Painer vom Eydgnössischen Volk gegen ihn anrücken,

und

Appenzell, mitwoch nach Mittfast. Arbon, mitwoch vor Palmtag. Breyssach, dienstag nach Latare. Burgdorff, den ersten mitwoch. Castiel, den 9. Elgg, auf Gregori. Gais, den ersten dienst a. C. Horgen, den ersten donst. Illanz, den ersten donst. a. C. Kämpten, montag nach Joseph. Kyburg den 22. Küblis, den 22. a. C. Münzelgard, amstag vor Latare. Neuburg am Rhein, auf Mittfast. Neu-Breyssach, den 19. Petikon, donst nach Oculi. Reichensee und Schweiz, den 17. Seckingen, den 6. Seewen, den 20 a. C. Solothurn, dienst nach Mittfasten. Sontheim, donst nach Joseph. Untersee, den ersten mitwoch. Ury, donst vor Osteren. Vilmergen, den 22. Weiler im Allgäu, den 1 freitag, und dann alle 14 T. bis Osteren. Willisau, montag vor Fridolin.

Der selbst in der Irre herum lauft, und sich nicht zurecht weissen lassen will, unterstehet sich am ersten, anderen den Weg zu weisen; aber wer sollte einem solchen Thoren trauen dorfen, um nicht in Abwege geleitet zu werden.



4 Monat	Alter April	Auf 1. Unt.	Sinnvolle Erscheinung und Witterung.	Tag S.m.	Neuer April
Donst 1	Hugo	3 20	* ♀	Das	3 17 12 Julius
Freya 2	Abundus	3 44	♀ neben C	gut	3 20 13 Hermengild
Samst 3	Venatus	3 50	* 4	Aprilen	3 24 14 Libutius
14. Ver schlossene Thür, Joh 20. Sonnen-Aufgang 5, 16 m. Unter 6, 44 m.					
Sonnt 4	Quasimo	4 20	♂ ○	Wetter	13 27 15 Theodorus
Monta 5	Martialis	5 0	* 4 ♀	Komt	13 30 16 Daniel
Dienst 6	Jeremias	Der C	□ 5 4	verän.	13 34 17 Rudolph
Mitwo 7	Celestinus	gehet	● 1, 20 m. V.	der	13 37 18 Christoph
Donst. 8	Maria	unter.	4 beym C	lich	13 40 19 Wernerus
Freya 9	Sybilla	10 30	○ in ♀	mit	13 43 20 Hermann
Samst 10	Ezechiel	11 20	C Erdnähe	Regen	13 46 21 Anshelmus
15. Vom guten Hirten, Joh 10. Sonnen-Aufgang 5, 5 m. Unter 6, 55 m.					
Sonnt 11	Disertor	11 57	~ * 4	und	13 49 22 Sigismund
Monta 12	Julius	U. V	* 4 ♀	Sonnen	13 51 23 Georg
Dienst 13	Egesippus	1 6	○ 4, 30 m. N.	schein	13 54 4 Albertus
Mitwo 14	Liburtius	1 36	□ 5 5	fühle	13 58 5 Marcus
Donst 15	Theodorus	1 58	■ 2 2	Winde	14 2 26 Anacletus
Freya 16	Daniel	2 20	* 5 ♀	wo	14 6 27 Anastasius
Samst 17	Rudolph	2 44	△ 5	nicht	14 9 28 Bitialis
16. Nach Trübsal Freud, Joh. 16. Sonnen-Aufgang 4, 53 m. Unter 7, 7 m.					
Sonnt 18	Jubilate	3 6	♂ ♀	gar	14 13 29 Peter
Monta 19	Valerius	3 30	* 4 ♂	Schnee	4 16 30 Waldburg
* Anbruch des Tags um 2, 41 m. Unter um 9, 19 m.					
Dienst 20	Hermann	Der C	□ 5	mithin	14 19 1 Joh. Bac. +
Mitwo 21	Paravizta	stehet	○ 8, 20 m. V.	zu	14 22 2 Athanasius
Donst 22	Cajus	auf.	C Erdferne	weiten	14 25 3 C. E. +
Freya 23	Georg	○ 12	* 5	zimlich	14 28 4 Monica
Samst 24	Albertus	11 14	□ ○	v'el	14 31 5 Gotthard
17. Jesus verheißt den Tröster, Sonnen-Aufgang 4, 43 m. Unter 7, 17 m.					
Sonnt 25	Cantate M. E.	11 55	~ * ♂	frucht-	14 33 6 Joh. Dams.
Monta 26	Anacletus	4 V.	2 in II	bare	14 36 7 Juvenalis
Dienst 27	Anastasius	○ 30	♂ in V	Rejen	14 40 8 Mich. Ersch.
Mitwo 28	Bitialis	1 6	♀ in V	und	14 43 9 Beatus
Donst 29	Peter M.	1 30	○, 23 m. N.	○ 14 46 10 Gordianus	
Freya 30	Waldburg	1 48	5 neben C	schein	14 48 11 Mameetus

Der Neumond den 7 ist Unbeständig.

Der Vollmond den 21 wird besser.

Das erste Viertel den 13 hat noch kalte Winde;

Das letzte Viertel den 29 ist fruchtbar.

Der Stier.



Das Aprilwetter ist insgemein wie der Jungfernen Sinn
nemlich veränderlich.

Dürter April ist nicht der Bauren Will, sondern Aprilen
Regen ist ihnen gelegen.

und konnte sich leicht einbilden, daß, weilten diese so
freudig daher zogen, es müsse dem Herzogen am Mo-
garten übel abgegangen seyn, bedachte sich nicht lang,
sondern nahm mit den Seinigen die Flucht, und ließte
die gemachte Beute im Stich. Die Eydgnossen jag-
ten ihm dapfer nach, und erschlugen demselben noch
300 Mann im Nachhause, wobey sie nur einen Mann
verloren.

Nach erhaltenem so herrlichen Sieg haben die Eyd-
gnossen vorderst Gott, vor seinen Beystand demü-
thigen Dank gesagt, und ganz wohl ermesssen können,
daß, ob schon der Feind abgetrieben, ihre Freyheit
dennnoch nicht außer Gefahr seye, und erst durch zu-
sammen gesetzte Kräfte und Einigkeit erhalten werden
müssen. Derowegen haben sie sich von neuem mit
Eydspflichten auf ewig verbunden, und den Anfang
zu dem grossen und mächtigen Eydgnöfischen Bund
gemachet, solchen authentisch in Schrift verfasset,
und hernach von Kaiser Ludwig bestätigen lassen. —
So geschehen zu Brunnen 1315, zu welchem hernach
die übrigen Löbl. Ort auch getreten.

C

Nach.

Augsburg, 8 tag nach Ostern.
Baden, den 23.
Bern, dienst nach Quasimo.
Bernneck, dienst nach Georg oder am 1.
Bremgarten, am Ostermitw.
Damins, den ersten dienst.
Eglisau, den 23.
Elgg, mitw. vor Georgi.
Ermatingen, den 15.
Frankfurt, auf Quasim.
Fürstenau, auf al. Georgi.
Gais, den ersten dienstag.
Glarus, auf a. a. Georg.
Hertenau und Heden, auf alt Georg.
Hundwil, 14. Tag vor der Lands-
gemeind am dienstag.
Langnau, den letzten mitw.
Lauffenburg, am Oste dienst.
Leipzig, auf Jubilate.
Mühlhausen am Osterdienst.
Peterlingen, donst nach Ostern.
Rankweil, den 4. und 15.
Rapperschweil am Ostermitw.
Rheinegg, mitw. nach Georg.
Rheinfelden, den letzten donst.
Richtenschweil dienst nach Georgi.
Schiers, auf alt Georg.
Schrinz, den 2.
Seerwiss, den 20. a. C. Viehm.
Solothurn, am Osterdienst.
Stechbohlen, deu letzten donst.
Stein am Rhein, mitw. nach Georgi.
Sulz, den 10. a. C.
Urnäsch, donst vor der Landsgem.
Vivis, den 27.
Wädenschweil, den ersten dienst.
Weil, auf Georgi.
Zofingen und Zug, am Osterdienst.

Denk nicht du müßest,
Es gleich wieder weiter tragen,
Wenn du was Übres hörst,
Von deinem Nachbar sagen.

5. Monat	Alter Tag	U. Unt.	Auf Himmel-Erscheinung und Witterung.	Tag	Neuer Tag
Samst. 18. Philipp Jacob	2 6	□ 4	Dieser	14 49	2 Pancratius
Genit. 19. So ihr den Vater bittet, Joh. 16. Sonnen-Aufgang 4, 34 m. Unter 7, 26 m.	2 25	* 4	fruchtbar	14 51	3 Servatius
Monta 20. Rogate	2 49	♂ neben ☉	May	14 50	4 Bonifacius
Dienst 21. Erfindung	2 58	♀ neben ☉	Komt	14 56	5 Sophia
Mitwo 22. Monica	3 5	Deit	* 5 ♂ mit	14 58	6 Joh. Nep.
Dont. 23. Gotthard	4 10	gehet	9, 30 m. V. Lühlen	15. 0	7 Aufahrt
Freya 24. Aufahrt	4 20	unter	Erdenähe Winden	15 2	8 Venatus
Samst. 25. Stanslaus	5 10	in ♀	wo	15 5	9 Potentiana
26. h. Geistes Zeugniss, Joh. 16. Sonnen-Aufgang 4, 26 m. Unter 7, 34 m.					
Genit. 27. Exaudi	5 11	* h ♀	nicht	15 8	20 Christian
Monta 28. Gordianus	5 11	in II	gar	15 10	21 Constantin
Dienst 29. Mamertus	5 11	II 5	Reisen	15 12	22 Helena
Mitwo 30. Pancratius	5 12	U. B.	8 ♀	15 14	23 Dietrich
Dont. 31. Servatius	5 12	12 36	1, 30 m. V.	15 16	24 Johanna
Freya 32. Ignatius	5 12	2 50	aber	15 18	25 Urbanus
Samst. 33. Melchior	5 13	7 4	warme	15 20	26 Beda
27. Anbruch des Tags um 1, 22 m. Abscheld um 10, 38 m. Brachmonat		△ 4	Tage	15 20	
28. Endung des h. Geistes, Joh. 14. Sonnen-Aufgang 4, 19 m. Unter 7, 41 m.					
Genit. 29. Pfingsten	6 1	5 ♂	mit	15 22	27 Pfingsten
Monta 30. Pfingstmontag	6 1	7 ♀	Sonnen-	15 24	28 Pfingstmontag
Dienst 31. Isabella	6 2	7 ♀	schein	15 26	29 Dienstag
Mitwo 32. Fronfassen	6 2	2 30	und	15 28	30 Fronfassen
Dont. 33. Christian	6 2	Deit	Regen	15 29	31 Petronella
34. Anbruch des Tags um 1, 22 m. Abscheld um 10, 38 m. Brachmonat					
Freya 35. Constantinus	6 3	steht	0, 4 m. V.	15 30	1 Nicodemus
Samst. 36. Helena	6 4	auf.	Erdenferne	15 3	2 Marcellus
37. Von der Wiedergeburt, Joh. 3. Sonnen-Aufgang 4, 14 m. Unter 7, 46 m.					
Genit. 38. Dreifaltigkeit	7 10	□ ♂	noch	15 32	3 Erasmus
Monta 39. Johanna	7 11	* ♂ ♀	immer	15 33	4 Cyrius
Dienst 40. Urbanus	7 11	* ♂	fruchtbare	15 34	5 Bonifacius
Mitwo 41. Beda	7 11	5 56	h. beym ☉	15 36	6 Joh. Dam.
Dont. 42. Anna Magdal.	7 12	1. B.	* ♀	15 38	7 Fronleich.
Freya 43. Wilhelm	7 12	0 25	□ ♀	15 39	8 Medardus
Samst. 44. Maximilianus	7 12	0 45	0, 20 m. v. Warmen	15 40	9 Piinus
45. Vom reichen Mann, Luc. 16. Sonnen-Aufgang 4, 9 m. Unter 7, 51 m.					
Genit. 46. Wigandus	8 1	* 4	Regen	15 4	10 Onophrion
Monta 47. Petronella	8 1	♂ beym ☉	vermist	15 42	11 Barnabas

Der Neumond den 6. ist noch kahl. Das erste Viertel den 13. hat schne Wetter.
Der Vollmond den 21. ist fruchtbar. Das letzte Viertel den 29. ist unbeständig.

Majus , May hat 31. Tag.

Die Zwilling.



Wann es in diesem Monat kalt und viel Reisen gibt, so ist es der Frucht und den Reben schädlich.

Wann es in diesem Monat oft donnert, so bedeutet es ein fruchtbares Jahr.

Nachdem sich die 3. Ost Wuy, Schweiß und Unterwalden, nach ihrem erhaltenen Sig am Morgen, erst recht miteinander verbunden, und Lucern, Zürich, Zug, Starus, Bern, Freyburg und Solothurn, nacheinander mit in diesen grossen Bund getreten, so musß niemand vermehnen, daß sie eine solch erlangte schöne Freyheit ruhig und unangefochten hinkünftig besitzen können; ach nein! sonder sie mußten die erworbbene Freyheit in verschiedenen Kriegen mit denen Herzogen von Oesterreich und Burgund, mit ihrem Blut verfechten und behaupten. Ich will den günstigen Leser mit Erzählung aller dreyer geringern Anfällen und Scharmützen, so die Eidgenossen von Zeit zu Zeit tapfer überstanden, nicht aufhalten; sondern nur die Haubtschlachten, so sie heldenmuthig gewonnen, gründlich und wahrhaft beschreiben.

Bon der ersten Haubtschlacht, so geschah zu Sempach im Lucernegebiet den 9. ten Heumonat 1386.

Nachdem sich die Eidgenossen von der österreichischen

Ulberswendi, den ersten montag, Ulketten, den ersten mitwoch a. C. An der Lk, den 2. Appenzell, den ersten mitwoch, Grau, dienstag vor Auffahrt. Biberach, am Pfingstmitwoch. Bischofszell, montag vor Auffahrt. Bremgarten, am Pfingstmitwoch. Chur, den 1. a. C. Lissers im Pretigäu, den 16. a. C. Davos, dienst nachdem 10. May, a. C. Doreenbieren, am Pfingstdienstag. Lims, mitwoch vor Pfingsten. Freyburg in Uchiland, den 3. Begis, den 14. Goulielen, den ersten montag. Jenag und Rüblis, den 18. a. C. Parig, den ersten dienstag a. C. Remiten, den 10. Lauffenburg, am Pfingstdienstag. Lenzburg, den ersten mitwoch. Lindau, den ersten samstag. Lucern, 14. Tag vor Auffahrt. Wellingen, am Pfingstmitwoch. Rankweil, den 2 und 15. Rapperschweil, am Pfingstmitwoch. Rorschach, donstag vor Pfingsten. Savien, den 2. montag a. C. Gasshausen, am Pfingstdienstag. Solothurn, dienstag nach Lefend. Graffen und Zürich, den 1. St. Gallen, samstag vor Auffahrt. Urmein, den 2. freitag a. C. Seiselden, den 3. Weyl, den ersten dienstag. Willisau, den 4. Winterthur, donstag vor Auffahrt. Solingen und Zug, am Pfingstdienstag. Surzach, am Pfingstdienstag.

Wann dich weise Leute tadeln,
so erzörn dich nicht darob;
Denn ihr Tadeln mußt dich mehr,
als der Narren ihr töricht Lob..

6. Monat	Alter Brachmonat	C Auf u. Unt	Himmel-Erscheinung und Witterung.	Tag S.m.	Neuer Brachmonat
Dienst	1 Nicodemus	2 11	* h ♂	Dieser	15 43 12 Basiliades
Mitwo	2 Joh Jacob	2 54	* 2 ♀	Brach-	15 44 13 Ant. v. Pad.
Donst	3 Erasmus	Der C	C Erdnähe	monat	15 45 14 Ruffinus
Freya	4 Cyrinus	gehet	4,30 m. N.	○ Finst.	15 46 15 Vitus
Samst	5 Bonifacius	unter.	— sichtbar.	Horat	15 46 16 Justina
23. Vom grossen Abendmahl, Luc. 2. Sonnen-Aufgang 4, 6 m. Unter 7, 54 m.					
Mont	6 Gottfrid	10 0	♂ ○ ♀	mit	15 47 17 Arnold
Monta	7 Casimirus	10 22	□ ♀	Regen	15 48 18 Marcellus
Dienst	8 Medardus	10 44	□ ♀ +	hernach	15 48 19 Gervasius
Mitwo	9 Prinus	10 56	♀ in ☽	aber	15 48 20 Sylvarius
Donst	10 Onophrion	11 25	○ in ☽	Längster Tag.	15 48 21 Albanus
Freya	11 Barnabas	11 40	○, 25 m. Nachm.		15 48 22 10000 R.
Samst	12 Basiliades	11 V. B.	○, 25 m. n. C Finst.	Gommersansang.	15 48 23 Edeltrud
24. Vom verlohrnen Schaaf, Luc. 15. Sonnen-Aufgang 4, 6 m. Unter 7, 54 m.					
Mont	13 Abigael	0 22	□ h	Sonnen-	15 47 24 Joh. Täuff.
Monta	14 Ruffinus	0 56	○ ♀ +	schein	15 47 25 Prosper
Dienst	15 Vitus	1 32	□ h	also	15 46 26 Hagelfeier
Mitwo	16 Justina	2 26	□ ♂	noch	15 45 27 7 Schläfer
Donst	17 Hortensia	2 44	C Erdferne	schön	15 45 28 Leo
Freya	18 Adolph	Der C	○, ♀	Heu-	15 44 29 Pet. Paul
Samst	19 Gervasius	stehet	3, 25 m. n. C Finst.	15 43 30 Pauli Ged.	
Anbruch des Tags um 1, 0 m. Abscheid um 11, 0 m. Geumonat					
25. Balken im Auge, Luc. 6. Sonnen-Aufgang 4, 8 m. Unter 7, 52 m.					
Mont	20 Sylverius	auf.	△ h ♂	wetter	15 43 1 Theobaldus
Monta	21 Albanus	9 30	○ ♀	zu hoffen	15 42 2 Mar. Heim.
Dienst	22 10000 Ritter	9 50	○ ♀	mit	15 41 3 Cornelius
Mitwo	23 Balthasar	10 30	h beym C	war	15 40 4 Ulrich
Donst	24 Joh. Täuff	11 18	* ♂	men	15 39 5 Anshelmus
Freya	25 Eberhard	11 40	○ ♀	Sonnen-	15 38 6 Esajas
Samst	26 Joh. Paul	○ 0	○ in ☽	schein	15 36 7 Wilibald
26. Christus lehrt im Schiff, Luc. 5. Sonnen-Aufgang 4, 13 m. Unter 7, 47 m.					
Mont	27 Schläffer	A. B.	9, 0 m. Vorm.		15 34 8 Kilian
Monta	28 Benjamin	0 10	□ ♀	und auch	15 32 9 Cyrilus
Dienst	29 Pet. Paul	0 30	□ h	Regen	15 31 10 7 Brüder
Mitwo	30 Pauli Gedäch.	0 58	* ♀	vermist	15 30 11 Kael
Der Neumond den 4 ist Unbeständig. Das erste Viertel den 11 hat Sonnenschein. Der Vollmond den 19 hat schön heuwetter. Das letzte Viertel den 27 ist regnerisch.					

Junius , Brachmonat hat 30. Tag.

Der Krebs.



Ein durrer Brachmonat bringet ein schlecht Jahr, so er
allzu naß, leeret er Scheuren und Fäss, hat er aber se zu weiten
Regen, dann giebt er reichen Seezen.

Wann das Wasser reich ist von Fischen, so ist das Land
arm von Früchten.

schen Regierung und Herrschaft abgerissen, so sahe
Herzog Leopold von Österreich sehr ungerne, daß der
Eydgnöfisch Bund ins Aufnehmen gerathen. Der
Adel lage danahen dem Herzog stets in den Ohren,
und reizten denselben, daß er die Eydgnossen über-
ziehen, und ihnen aufgerichteten Bund wieder zerstö-
ren sollte; es ließe sich der Herzog auch dahin ver-
leiten, daß er 1386 mit seinen ausserlesenen Edel-
leuten, mit vielen Fürsten und Grafen, 4000 Mann
stark gegen die Eydgrossen anzog, und ihnen durch
einen öffentlichen Abschreibbrief den Krieg ankündete;
auch selbst in hoher Person dem Feldzug beywohnte.
Die Eydgnossen machten zu einer tapfern Gegen-
wehr gute Anstalten, und da beide feindliche Armeen
bey Gempach im Lucerner Gebiet zusammen gekom-
men, geriethe es 1386 den 9ten Heumonat zu einer
blutigen Schlacht.

Herzog Leopold so mit 4000 Mann ausserlesener
Völker gegen 1300 Eydgnossen anzog, vermeinte
den Sig schvn gewiß in Händen zu haben; ließe
daher

Aubonne, den letzten dienstag.
Badenweiler, montag nach Dreyf.
Biel, den 8.
Bischoffzell, donstag nach Fronleichn.
Bondorf und Remten, den 29.
Bruntrut, den letzten mitwo.
Davos, den 24. a. C.
Feldkirch und Tiefis, den 24.
Liechtensteig, montag nach Dreyf.
Mörste und Ravenspurg, den 15.
Mümpelgard, samstag nach Dreyf.
Neuenburg, den 22.
Neustadt, den letzten donstag.
Olten, montag vor Johanni.
Roggel, den 23.
Rothweil und Salez, den 24.
Straßburg, den 24.
St. Antoni im Breggau, den ersten
dienstag a. C. Viehm.
Sursee, den 26.
Ulm, den 15.
Weil, dienstag nach Dreyfaltigkeit.
Zürich, 14 Tag nach Pfingsten.

Ueberflüß ist eine Verwirrung;
Mangel, elend; Ehre eine Last;
Niedrigkeit eine Verachtung; Ver-
förderung, gefährlich; Unange-
nehm seyn, verhaft; aber mäßi-
ger Stand bringet Ruhe und Ver-
gnügen. Ob wir schon in der Welt
nichts finden, das uns dahrhaftig
vergnügen kann, so müssen wir doch
lernen mit dem vergnügt zu seyn,
das wir haben;



7. Monat	Alter. Neumond	Auf zu Unt.	Himmels-Erscheinung und Witterung:	Tag S. m.	Neuer Neumond
Donst. 1 Theobaldus.	¶¶ 1 40	C	Erdenähe	Der 5 29 12	Hermo
Freyta 2 Maria Helms.	¶¶ Der C	¶ * ♀		5 28 13	Heinrich
Samst. 3 Cornelius.	¶¶ gehet	¶ 11, 30 m.	Nachm.	5 26 14	Bonavent
27. Pharisäer Wuhm, Math. 5. Sonnen-Aufgang 4, 18 m. Unter 7, 42 m.					
Conn. 4 6 Ulrich	¶ unter.	Δ h 24	gemäß	15 24 15	Margretha
Monta 5 Anshelmus.	¶ 9 12	♀ neben C.	warin	15 22 16	Ruth
Dienst. 6 Esajas.	¶ 9 30	¶ ♀	Wetter	15 20 17	Alexius
Mitwo. 7 Joachim.	¶ 9 44	¶ ♀	mit	15 18 18	Gymphor
Donst. 8 Kilian.	¶ 0 6	♀ in C.	Wind	15 17 19	Rosina
Freyta 9 Chorillus.	¶ 0 16	Δ h	und	15 15 20	Arnold
Samst. 10 7 Brüder	¶ 0 40	♂ h ♀	Sonnen-	15 13 21	Arbogast
28. Jesus spricht 4000 Mann, Mar. 8. Sonnen-Aufgang 4, 24 m. Unter 7, 36 m.					
Conn. 11 7 Rahel.	¶ 11 20	¶ 1, 30 m. Vorm.	15 11 22	Mari Magd.	
Monta 12 Joh. Ulrich.	¶ 11 50	¶ In ♀	scheln	15 9 23	Apollonia
Dienst. 13 Heinrich.	¶ 11. V.	¶ Orionsansang.	wie	15 6 24	Christina
Mitwo. 14 Bonaventura.	¶ 0 30	* h	auch	15 4 25	Jacob
Donst. 15 Margretha.	¶ 1 30	♂ 4	ge-	15 2 26	Anna
Freyta 16 Ruth.	¶ 2 10	Δ ♂	fährlich	15 0 27	Pantaleon
Samst. 17 Alexius.	¶ 2 50	♂ ♀	mit	14 5 28	Nazarius
29. Falscher Prophet, Math. 7. Sonnen-Aufgang 4, 32 m. Unter 7, 28 m.					
Conn. 18 8 Hartmann.	¶ Der C	□ ♂	Donner	14 5 6 29	Martha
Monta 9 Rosina	¶ steht	6, 0 m. V.	und	14 5 4 30	Jacobe
Dienst. 10 Arnold.	¶ auf.	h neben C	Regen	14 5 0 31	Germanus
○ Anbruch des Tages um 2, 13 m. Abscheid um 9, 47 m. Augmonas					
Mitwo. 21 Arbogast.	¶ 8 30	□ ♂	noch	14 4 8	1 Peter Rett.
Donst. 22 Maria Magd.	¶ 8 54	♂ ♀	immer	14 4 6	2 Portuncula
Freyta 23 Apollonia	¶ 9 10	* 24	gefährliche	14 4 3	3 Steph. Erfi.
Samst. 24 Christina	¶ 9 40	* h	Witterung	14 4 0	4 Dominicus
30. Ungerechter Haushalter, Luc. 6. Sonnen-Aufgang 4, 41 m. Unter 7, 19 m.					
Conn. 25 9 Jacob	¶ 10 10	♂ 24	mit ab-	14 3 7	5 Oswald
Monta 26 Anna	¶ 10 50	¶ 3, 24 m. N.	wechs-	14 3 4	6 Berl. Ch.
Dienst. 27 Anna Cathrina	¶ 11 30	Δ h 24	lendem	14 3 2	7 Afra
Mitwo. 28 Anna Elisabeth	¶ 11. V.	♂ neben C.	Regen	14 3 0	8 Chyrinus
Donst. 29 Anna Regina.	¶ 0 30	¶ Erdenähe	und	14 2 7	9 Romanus
Freyta 30 Jacobea	¶ 1 20	♂ h	Sonnen-	14 2 4	10 Laurenz
Samst. 31 Sidonia	¶ 2 18	♀ neben C.	schein	14 2 1	11 Ignatius

Der Neumond den 3. hat schön Wetter,
Der Vollmond den 19. ist Unbeständig.

Das erste Viertel den 11. ist gefährlich.
Das letzte Viertel den 26. hat Sonnenschein.

Julius , Heumonat hat 31. Tag.

Der Löw.



Wann die Sonne in den Löwen gehet , alsdenn die grösste
Hitz entfliebet.

Was Julius und Augustus an dem Weine nicht lecken , das
kan der September auch nicht braten.

daher etliche Wägen mit Stricken herbeysühren , um
die gefangenen Edgnossen nach dem erhaltenen Sig-
daran zu hcenken. Selbst die Edelleute ließen sich ver-
lauten : Es seye nicht der weith , wieder eine
solche Hand voll Bauren zu Pferdt zu streiten ,
sie wolten zu Fuß mit ihnen fechten , und sie grad
von Hand nehmen. Stiegen danahan von denen
Pferdien , übergaben solche den Bedienten , und hat-
ten dem übrigen Volk anbefohlen , sie sollen nur auf
die Seiten stehen , und gute Sorg tragen , daß kei-
ner von denen Edgnossen entrinne , sie wolten ihren
Muth an diesen Bauren recht abkühlen , und die Ehre
davon tragen , daß der Adel die Bauren geklopft
habe.

Indessen ware ein alter und wohlersahrner Edel-
mann von Hasenburg genannt , unter denen Oestler-
reichern , der misstrieh ein solches Beginnen dem
Adel im höchsten Grad ; und sprach : Ihr liebe
Herren , verachtet doch die kleine Anzahl des Feindes
nicht ; Hochmuth und Verwegenheit hat oft
die Leute in grossen Jammer gefället. Das si-
cher

Ulfkirch und Benselden , den 25.
Urau , den ersten mitwoch.
Augsburg und Biel , den 4.
Ulsang und Maynz , den 25.
Eleven , den 15.
Hasbach , montag nach Peter Paul.
Heydelberg , mont nach Margreth.
Tianz , den 15. a. C.
Laugnau , mitwo. nach Margreth.
Memmingen , den 5.
Milden , den ersten mitwo.
Münster , den 17.
Orbene , den 22.
Rheineck , mitwo. nach Jacobi.
Seckingen und Waldshut , den 25.
Sempach , den 9.
Ueberlingen , den 4.
Untersee , am ersten mitwo.
Doris , dienst nach Mari : Magd.
Wallenburg dienstn. Mari Magd.
Weichneburg , den ersten mitwo.
Wildbaus und Willisau , den 4.
Worms , den 1.
Würzburg , den 8.

Gedenket an zwey Tage in eu-
rem Leben , nemlich : an den
Tag eurer Geburt und eures To-
des , so geht ihr zu einer Pforte
ein , und zu der andern wieder
heraus. Wir haben grosse Urs-
ach , über unsern Hochmuth be-
schämt zu seyn ; aber keine Ursach
, um wegen unserer Scham-
haftigkeit hochmuthig zu seyn.

8. Monat	Alter Augstmonat	C. Auf u. U. t.	Himmels-Erscheinung und Witterung.	Tagl S. m.	Neuer Augstmonat	
					10. Peter Reit.	Der C. 8 h
31.	Jesus weint über Jerusalem, Luc. 19.	Sonnen-Aufgang 4, 51 m. Unter 7, 9 m.				
Sonnt	1. Pet. Reit.	Der C. 8 h	Das 14 17 18 Clara			
Monta	2. Moses	gehet 7, 40 m. Werm.	14 14 13 Hippolitus			
Dienst	3. Iosias	unter ♀ in ♐	schöne 14 10 4 Eusebius			
Mitwo	4. Dominicus	7 36	End- 14 7 5 Mar. Hm.			
Donst.	5. Oswald	7 50	wetter 14 3 16 Rothus			
Freyta	6. Verkl. Christi	8 0	komt mit 13 59 17 Liberatus			
Samst	7. Afra	8 30	warmen 13 57 18 Agabitus			
32.	Phariseer und Zöllner, Luc. 18.	Sonnen-Aufgang 5, 2 m. Unter 6, 57 m.				
Sonnt	8. II. Cyriacus	8 50	8 4	Sonnen- 13 54	9 Gebaldus	
Monta	9. Romanus	9 20	6, om. Nachm.	13 5	20 Bernhard	
Dienst	10. Laurenz	10 0	6	schein 13 48	21 Privatus	
Mitwo	11. Gottlieb	0 50	Erdferne	13 45	22 Symphor	
Donst.	12. Bleiche	11 40	und 13 4	rechti 13 4	23 Bachäus	
Freyta	13. Hypolitus	U. B.	8 ♀	warmen 13 40	24 Barthol. F.	
Samst	14. Samuel	1 20	6 ♂	Tagen 13 36	25 Ludwig	
33.	Der Stumme redt, Mare. 7.	Sonnen-Aufgang 5, 13 m. Unter 6, 47 m.				
Sonnt	15. 12. Mar. Hm.	2 40	♀ in ♐	mithin 13 33 26 Zepherinus		
Monta	16. Rothus	Der C.	6 beym C	auch 13 29 27 Gebhard		
Dienst	17. Liberatus	stehet	7, 0 m. Nachm.	13 26 28 Augustinus		
Mitwo	18. Germanus	auf.	□ 4	9 fährliche 13 23 29 Joh. Enth.		
Donst.	19. Sebaldus	7 40	□ ♀	Witterung 13 19 30 Rosa		
Freyta	20. Bernhard	8 12	* 4	mit Donner 13 16 31 Rebecca		
	Anbruch des Tags um 3, 26 m. Abscheld um 8, 34 m.					Herbstmonat
Samst	21. Privatus	8 54	8 4 ♂	unbe- 13 13 1 Verena		
34.	Harmherziger Samariter, Luc. 10.	Sonnen-Aufgang 5, 25 m. Unter 6, 35 m.				
Sonnt	22. 13. Florimund	9 40	□ 5	ständig mit 13 10 2 Leontius		
Monta	23. Bachäus	10 30	△ 6 4	fruchbarer 13 7 3 Theoderus		
Dienst	24. Bartholome	11 30	9, 0 m. Nachm.	13 4 4 Ester		
Mitwo	25. Ludwig	12. B.	Erdfähne	13 0 5 Victorinus		
Donst.	26. Genesius	0 40	6 beym C	ung 12 56 6 Magnus		
Freyta	27. Gebhard	1 40	* 6 ♀	Regen 12 53 7 Regina		
Samst	28. Augustinus	2 50	6 6	und 12 50 8 Wm. Bib.		
35.	Von 10 Aussäcken, Luc. 17.	Sonnen-Aufgang 5, 37 m. Unter 6, 23 m.				
Sonnt	29. 14. Joh. Enth.	3 50	8 h	Sonnen- 12 46 9 Cost. Kisbi		
Monta	30. Joh. Heinrich	De C.	* ♂ ♀	schein 12 42 10 Nicol. Tol.		
Dienst	31. Rebecca	gehet	6, 0 m. Nachm.	12 40 11 Felix Regul		
	Der Neumond den 2 hat schön Endwetter. Das erste Viertel den 9 hat Sonnenchein.					
	Der Vollmond den 17 ist gefährlich. Das letzte Viertel den 24 ist Unbeständig.					

Augustus, Augstmonat hat 31. Tag.

Die Jungfrau.



Viel Sonnenchein im Augstmonat bringen guten Wein,
werzu auch die hellen Nächte helfen.

Wer im Heuet nicht gabt, in der Ernd nicht zahlet, in
dem Herbst nicht früh aufstehet, der schau wie es im Winter
jehet.

cherste ist das beste, es sind mehrere Herzogliche
Völker im Anzug, wir wollen dieselben auch er-
warten, und dann zumahl mit zusammen gesetz-
ten Kräften den Angrif thun. Ich bin mehr bey
dergleichen Schicken gewesen, daß man mit we-
nigem Volk viel abgetrieben se. Sein aber aus
reissem Alter und langer Erfahrung hergestossene Rath
ward von dem übermuthigen Adeltheils nur verlacht,
theils übel aufgenommen; also daß ein junger Edel-
mann ihm ins Angesicht sagte: O Hasenburg,
du Hasenherz, unser sind genug an diese Leute;
wendete sich auch gegen den Herzog und sprach: —
Diese Land voll Bauren wollen wir euch noch vor
der Sonnenuntergang entweder gesotten oder ge-
braten überliesern. Die übrigen alle sprachen: —
Wir müsten uns schämen, und wären nicht wür-
dig und werth edle Ritter zu heissen, wenn wir
allein nicht Muchs genug hätten, ein so geringes
Häuslein schlecht bewaffneter Bauren zu bestreiten
und zu besiegen. Der von Hasenburg antwortete: —
Ich kan mein Schwert so wohl als ein anderer

zur

Milicich und Sisbach, den 10.
Uetstetten, montag nach Maria
Gimmeisfahrt, so dieser auf den
sonntag fällt, 8 Tag hernach.
Appenzell, den ersten mitwoch.
Urau, den ersten mitwoch.
Biberach, dienstag nach Laurenz,
so dieser auf den sonntag fällt, 8
Tag hernach.
Bischöfzell und Sursee, den 28.
Bremgarten z. Hauptweil, den 25.
Diessenhofen, montag nach Laurenz.
Einsiedlen, den 31.
Seuerthalen, den 18.
Glaris, dienstag vor Maria Gimmeis.
Grabs, montag nach Maria Gimmeis,
so dieser auf den sonntag fällt 8.
Tag hernach.
Sutweil, den 2 mitwoch nach Jacob.
Landshut und Zerbst, den 25.
Uels, samstag nach Bartholome.
Murien, mitwoch vor Bartholome.
Kapperschweil, mitwoch vor Barthol.
Reichensee und Willisau, den 10.
Rheinfelden, donstag nach Barthol.
Schaffhausen, den 24.
Schwarzenberg, den 9.
Solothurn, den ersten dienstag.
Urnäsch, den ersten montag.
Wattwil, den 2 mitwoch.
Zofingen, mitwoch nach Barthol.
Zurzach montag nach Bartholom.
Zweyfimmen, den 4 mitwoch.

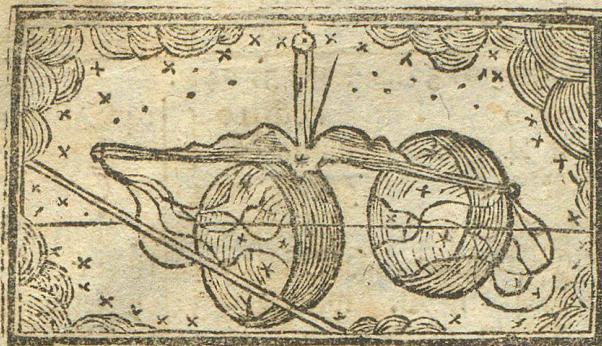
So lang nach Neid und Haß,
Misgunst und Zorn regiert;
So lang wird hier und dort,
nach Zank und Streit verspürt.
Dram Menschen bessert euch,
läßt die Aspekte fabren;
So kündt ihr viel Verdrüß,
und vieles Geld erspahren,

9. Monat	Alter Herbstmonat	Tag i. Unt.	Tag i. Auf	Sonneleinscheinung und Witterung.	Tag S.m	Neuer Herbstmonat
Mitwo	1 Verena	7 0	unter.	□ ♂	Das	12 35
Donst.	2 Absalon	7 25	♂ in ♀	unbestän.	12 32	13 Eulogius
Freyta	3 Theodorus	7 40	♀ in ♪	Dige	12 28	14 F
Samst.	4 Ester	7 0	□ ♂	Herbst	12 25	15 Nicomedus
36. Ungerechter Mannen, Math. 6. Sonnen-Aufgang 5, 49 m. Unter 6, 11 m.						
Sonne	5 12 Veronica	7 30	* ♂ ♀	wetter	12 21	16 Joel
Monta	6 Magnus	8 0	* ♂	komt	12 17	17 Lambertus
Dienst	7 Regina	8 50	□ Erdferne	mit	12 14	18 Rosa
Mitwo	8 Maria Geburt	9 50	○ 1, o.m. N.	Nebel	12 11	19 Fronfassen
Donst.	9 Sidla	10 54	○ ♂ ♂	und	12 9	20 Eustachius
Freyta	10 Ottilia	11 0	○ ♂	Sonnen-	12 6	21 M
Samst.	11 Felix Regula	11 58	□ 2 ♀	schein	12 3	22 Mauritius
37. Lieden zu Main, Luc. 7. Sonnen-Aufgang 6, o.m. Unter 6, o.m.						
Sonne	12 16 Syrach	2 0	○ in ♀	wie	12 0	23 Thecla
Monta	13 Hector	2 54	Tag u. Witterung		11 56	24 Robertus
Dienst	14 Erbhung	3 40	Herbstausung		11 53	25 Eleophas
Mitwo	15 Maria Elisabeth	Der C	△ ♂	auch	11 50	26 Justina
Donst.	16 Joel	stehet	○ 7, o.m. V.	Süd-	11 4	27 Cosmus
Freyta	17 Lambertus	auf.	* 4	ostwinde	11 44	28 Vencesl.
Samst.	18 Rosa	6 30	* ♂	und	11 40	29 M
38. Vom Wassersuchigen, Luc. 14. Sonnen-Aufgang 6, 12 m. Unter 5, 48 m.						
Sonne	19 17 Januarius	7 0	□ ♀	Reger	11 36	30 Hie onimus
Anbruch des Tags um 4, 25 m. Abscheid um 7, 35 m. Einmonat						
Monta	20 Eustachius	7 40	△ ♀	doch	11 33	1 Remigius
Dienst	21 Mathew	8 44	△ ♀	zuweilen	11 29	2 Leodegarius
Mitwo	22 Mauritius	9 15	○ Erdnähe	auch	11 26	3 Anna Barb
Donst.	23 Hercules	10 40	○ 3, 10 m. V.	halte	11 23	4 Franciscus
Freyta	24 Ursina	11 40	4 neben C	Regen	11 19	5 Placidus
Samst.	25 Cyprianus	12 0	○ ♀	mit	11 16	6 Angela
39. Fürnehmste Gebott, Math. 22. Sonnen-Aufgang 6, 24 m. Unter 5, 36 m.						
Sonne	26 Magdalena	0 50	□ ♂ ♀	Nebel	11 12	7 Judith
Monta	27 Cosmus	1 54	○ ○ ○	und	11 8	8 Pelagius
Dienst	28 Wenceslaus	2 40	* * *	Sonnen-	11 4	9 Dionissius
Mitwo	29 Michaels	Der C	○ neben C	schein	11 1	10 Gideon
Donst.	30 Hieronymus	gehet	○ 6, 32 m. V.	vermisse	10 57	11 Burkhard

Das erste Viertel den 8 hat schön Wetter. Der Vollmond den 16 hat Südostwinde.
Das letzte Viertel den 23 ist neblig. Der Neumond den 30 hat Sonnenschein.

September, Herbstmonat hat 30. Tag.

Die Waag.



So viel Reisen und Schnee vor Micheli, so viel sollen nach Waldburgt auch kommen.

So dieser Monat heiz und trocken ist, schenkt er uns unschbar einen guten Wein, ist er aber naß und kühl, so wird er sauer werden, wie gut auch die vorige Witterung gewesen ist.

zucken, und habe vielleicht mehr Herz, als die, so mich einer Forchtsamkeit bezüglichen; doch wünsche ich, daß diese unnöthige Vermessenheit nicht einen unglücklichen Ausgang gewinne. Er hat auch nach der Hand seine Tapferkeit redlich gezeigt, indem er in dem Treffen mutig gesuchten, bis er nebst andern auch erschlagen worden. Indessen stunde noch vor der Schlacht ein frecher Edelmann, auf einem mit Stricken beladenen Wagen, nahme einen Strick in seine Hand, zeigte solchen denen Burschen der Stadt Sempach, und rief ihnen zu: — Sehet noch vor der Sonnenuntergang müsset ihr alle an diesen Stricken erworgen.

Es hatte der Herzog einen Hosnarren in seinem Lager, von Ury gebürtig; diesen überredeten etliche mutwillige Edelleute, er solle hinüber in das Lager der Landleuten gehen, und sehen was sie machten. Weilen er von Natur einfältig und alber ware, so gieng er hin; als er aber zu denen Eydgnoßischen Völkern gekommen, siehe, da lagen alle miteinander auf

- Ulmanschwendi, den 19.
Anders in Schams, den 10, a. E.
Appenzell, montag nach Mauriz.
Augsburg und Leipzig, den 29.
Biberach, dienstag nach Micheli.
Bozen, den 1.
Chur, den 20, a. E. Viehm.
Closters im Prättigau, den 14, a. E.
Constanz, den 9.
Davos, den 15, a. E.
Dorenbieren, der 1, dienstag nach Mathäi, die anderen 2 alle 14 Tag hernach.
Eck im Bregenzerwald, den 17.
Elgg, mitwoch nach Micheli.
Feldkirch und Salez, den 29.
Frankfurt, den 8.
Gais, montag nach alt Mathäi.
Gezis, montag vor Mathäi.
Glaris, der erst den 13, ein grosser Viehmarkt, der 2 den 28.
Heiden, mitwoch nach alt Micheli.
Herisau und Tirau, den 29, a. E.
Jenaz, den 18, a. E.
Jlang, den 17, a. E.
Langwies, den 13, a. E.
Mels, donstag nach Micheli.
Rankweil, sonntag nach Mathäus.
Rheinwald, den 17, a. E.
Roggel, den 28.
Savia, montag nach Erhöhung.
Schiers und Thusis, den 29, a. E.
Schrung, den 22.
Schulz, den 23, a. E.
Schwarzenberg, dienst. noch Math.
Sonthofen und Wildhaus, den 14.
Siebnen in der Mark, den 26.
Stauffen, den 12 und 28, a. E.
Steinsberg, den 22, a. E.
St. Johann, den 30.
St. Maria im Münsterthal, den 22.
Vallendas, den 16, a. E.
Veten, den 21, a. E.
Zurzach, den ersten montag.
Zürich, den 11,

10. Monat	Alter Belmonat	Auf u. Unt	Himmels-Erscheinung und Witterung.	Tag 2 3 in	Neuer Belmonat
Freyta	1 Remigius	¶ unter.	□ ♂	Dieser	10 54 12 Panalus
Samst	2 Leodegarius	¶ 5 40	♂ ♂	Zeit	10 51 13 Collmanus
40.	Gutschlägigen, Math. 9. Sonnen-Aufgang 6, 36 m. Unter 5, 24 m.				
Sonnt	3 19 Anna Barb.	¶ 6 50	* ♂	noch	10 4 14 Callistus
Monta	4 Franciscus	¶ 8 10	♂ 4	immer	10 44 15 Theresia
Dienst	5 Placidus	¶ 8 54	* ♀	gemäß	10 41 16 Gallus
Mitwo	6 Angela	¶ 9 10	♂ ○ 2	schön	10 37 17 Hortensia
Donst.	7 Judith	¶ 10 20	C Erdferne	Herbst	10 34 18 Lucas
Freyta	8 Pelagius	¶ 10 56	8, 40 m. B.	wetter	10 31 19 Ferdinand
Samst	9 Dionisius	¶ 11 B.	♀ in M	mit	10 27 20 Wendelin
41.	hochzeitlich Kleid, Math. 22. Sonnen-Aufgang 6, 6 m. Unter 7, 54 m.				
Sonnt	10 20 Gideon	¶ 2 10	h neben C	Nebel	10 24 21 Ursula
Monta	11 Burkhard	¶ 3 30	△ ♂	und	10 21 22 Cordula
Dienst	12 Waldfrid	¶ 4 30	○ in M	auch	10 18 23 Severius
Mitwo	13 Collmanus	¶ 5 4	□ ♂	Sonnen-	10 15 24 Salome
Donst.	14 Callistus	¶ 6 C	♀ in M	schein	10 12 25 Crispinus
Freyta	15 Theresia	¶ 7	stehen	wie	10 9 26 Amandus
Samst	16 Gallus	¶ auf.	* ♂	auch	10 6 27 Ivo
42.	Königs Sohn frank, Joh 4. Sonnen-Aufgang 6, 59 m. Unter 5, 1 m.				
Sonnt	17 21 Lah. Barb.	¶ 5 50	△ ♀	falte	10 2 28 Simon Jud
Monta	18 Lucas Ev.	¶ 6 30	4 neben C	Wind	9 58 29 Narcissus
Dienst	19 Ferdinand	¶ 7 20	○ Erdnähe	und	9 54 30 Zenobius
Mitwo	20 Wendelin	¶ 8 30	□ ♀	Regen	9 51 31 Wolfgang
* Anbruch des Tages um 5, 16 m. Abscheid 6, 44 m.					Wintermonat
Donst.	21 Ursula	¶ 9 40	♂ neben C	wo	9 47 1 all Heilig
Freyta	22 Cordula	¶ 10 50	¶ 10, 34 m. B.	nicht	9 44 2 all Seel
Samst	23 Severius	¶ 11 B.	○ 2 2	gar	9 41 3 Theophilus
43.	Königs Rechnung, Math. 18. Sonnen-Aufgang 7, 8 m. Unter 4, 52 m.				
Sonnt	24 22 Salome	¶ 12 20	* ♀	Schnee	9 38 4 Carolus B.
Monta	25 Crispinus	¶ 1 0	○ 2 2	immer	9 35 5 Malachias
Dienst	26 Amandus	¶ 2 10	△ 4	unbe-	9 32 6 Leonhard
Mitwo	27 Sabina	¶ 3 30	♀ in ♂	ständig	9 29 7 Florianus
Donst.	28 Simon Judas	¶ 4 C	♀ neben C	mit	9 26 8 4 Bekrönte
Freyta	29 Narcissus	¶ gehet	○ 10, 20 m. N.	Kälten	9 23 9 Theodorus
Samst	30 Eusemiana	¶ unter.	* h	Schnee	9 20 10 Diphorius
44.	zinsgroschen, Math. 22. Sonnen-Aufgang 7, 14 m. Unter 4, 39 m.				
Sonnt	31 23 Wolfgang	¶ 5 30	♂ 4	winden	9 1 11 Martinus
Das erste Viertel den 8 hat schön Wetter.				Der B. Mond den 15 wird falte.	
Das letzte Viertel den 22 ist Unbeständig.				Der Neumond den 29 hat Schnee.	

October , Weinmonat hat 31. Tag.

Der Scorpion.



Wann die Schafe zu Abends sich nicht gern heimtreiben lassen, die Vogel niedriger auf der Erde fliegen, die Dauben sich baden, so bedeutet es Schnee oder Regen.

Wann das Laub nicht gern von Bäumen fällt, so besorgte man einen strengen Winter.

auf ihren Knien, betteten und seufzten ernstlich zu Gott, um Hülfe, Rettung und Bestand von oben herab; Der Narr wurde von denen Eydgnossen gefangen, als sie aber seine Einsamkeit gesehen, so schickten sie ihne in das feindliche Lager zurück. Er ließ voller Schrecken dem Herzog zu, sprechende: Es fliehe, wer fliehen kan, denn die Eydgnossen haben alle mit aufgehobenen Händen zu Gott geschworen, daß sie den Herzog mit allen seinen Leuten umbringen wollen. Dieses Geschrey trieb er auch so lang und so ungestüm, daß man ihne mit Gewalt aus dem Lager schaffen mußte.

Mitlerweil stellten sich beyde Armeen in Schlachtdisposition. — Der Herzogen Edelleute hatten lauter lange Spieße, waren angezogen mit Harnisch, und glänzten von Gold und Silber, daß sie erschrecklich anzusehen waren, sie standen vorne an, ganz dick wie Mauren aneinandern; hingegen hatten die Eydgnossen nur kurze Hallbarten, keine Harnische, und waren schlecht bewaffnet.

Nun

Appenzell, mittwoch nach Galli.
Urau, mittwoch nach Galli.
Basel, den 28.
Bern, den ersten dienstag, und dienstag nach Simon Jud.
Bludenz, den 2. und dann alle 14. Tag bis Weynachten.
Bonaduz, auf alt Michaeli.
Bregenz, den 16.
Linsidlen, montag nach Galli.
Frauenfeld, montag nach Galli.
Glarus, den 15. a. C.
Grüningen, auf Sim Jud.
Hundweil, montag vor alt Galli.
Kyburg, mittw. vor Sim Jud.
Liechtensteig, montag vor Galli.
Lindau, samstag nach Simon Jud.
Lucern, den 2.
Meyenfeld, auf Gallentag, so aber der Gallentag auf den samstag fällt am montag falter aber auf den sonntag so ist er am dienstag.
Ragaz, montag nach Galli, so aber der Gallentag auf den sonntag fällt, 8 Tag hernach.
Rankweil den 16.
Rapperschweil, mittw. vor Dionys.
Schweiz und St. Johann, den 16.
Seerwiss, den 16. a. C. Viehm.
Solothurn, dienstag nach Galli.
Sonthofen, den 15.
Stein am Rhein, mittw. vor Sim. I
St. Gallen, samstag nach Galli.
St. Peter in Schänfigg, den 12. a. C.
Teufen, montag nach alt Galli, oder am Tag.
Trogen, montag nach alt Michaeli.
Überlingen, mittwoch nach Ursula.
Unterschen, den 2 mittwoch.
Urnäschlen, dienstag vor alt Galli.
Winterthur, donstag vor Galli.
Waltensburg, den 6. ein Viehm.
Zizers, 8 Tag nach dem Ragazer.
Zofingen, mittwoch nach Michaeli.
Zug, dienstag vor Simon Jud.

1. L. Monat	Alter Wintermonat	C auf u Uni	Himmels- Erscheinung und Witterung		a. g. S. M.	Neuer Winterm.
Montag	1 Aller Heiligen	5 56	△ ♂ ♀	Es	9 14	12 Martin P.
Dienst	2 Aller Seelen	6 36	○ ♂ ♀	möchte	9 12	13 Vibratha
Mitwo	3 Theophilus	8 0	○ Erdferne	zu	9 10	14 Friederich
Donst.	4 Sigmund	9 35	♂ 2	weilen	9 7	15 Leopold
Freyta	5 Malachias	10 40	□ ♀	zimlich	9 4	16 Othmar ♦
Samst.	6 Leonhard	11 0	△ neben C	rauhes	9 21	17 Florta
45.	Oberster Tochterlin, Math. 9. Sonnen- Aufgang 7, 25 m. Unter 4, 30 m.					
Sonnt.	7 24 Florianus	11 56	○ 4, 0 m. B.	und	9 0	18 Eugenius
Monta	8 4. Gekrönte	12	○ B.	♀ in X	8 58	19 Elisabeth
Dienst	9 Theodorus	1 0	○ ♀	unlu-	8 56	20 Columban
Mitwo	10 Justus	2 30	○ 4	stiges	8 52	21 Ma Opf.
Donst.	11 Martinus	3 40	○ in X	Weiter	8 50	22 Cäcilla
Freyta	12 Martin P.	4 0	○ ♂	sich	8 48	23 Clemens
Samst.	13 Vibratha	4 Der C	△ h 4	eins- stellen	8 46	24 Chrysostom
46.	Greuel der Vernützung, Math. 25. Sonnen- Aufgang 7, 32 m. Unter 4, 22 m.					
Sonnt.	14 25 Friderich	stehet	5, 10 m. B.	mit	8 44	25 Cathrina
Monta	15 Leopold	auf.	♂ ♀	Schnee	8 42	26 Conrad
Dienst	16 Othmar	6 0	○ Erdnähe	und	8 40	27 Jeremias
Mitwo	17 Florta	7 10	○ h ♀	Kalten	8 38	28 Sosthenus
Donst.	18 Eugenius	8 30	○ ♀ ♀	Win-	8 36	29 Agricola
Freyta	19 Elisabeth	9 40	♂ h	den	8 34	30 Andreas ♦
	Unbruch des Tags um 5, 48 m. Abscheid um 6, 12 m.					Christm.
Samst.	20 Elisabeth	10 54	○ 8, 40 m. N.	Nebel	8 30	1 Longinus
47.	Jüngstentag, Math. 25. Sonnen- Aufgang 7, 40 m. Unter 4, 15 m.					
Sonnt.	21 26 M. Opfer	11 50	○ ♀ ♀	und	8 30	2 Bibiana
Monta	22 Amos	12 1. B.	○ ♀ ♀	zimlich	8 29	3 Lucius
Dienst	23 Clemens	1 0	○ ♀ ♀	unstā-	8 27	4 Barbara
Mitwo	24 Chrysostomus	2 30	△ ♂ ♀	te	8 25	5 Cordula
Donst.	25 Cathrina	3 20	△ h 4	Sonnen-	8 23	6 Nicolaus
Freyta	26 Conrad	4 50	♂ ♂ ♀	schein	8 22	7 Ambrosius
Samst.	27 Jeremias	Der C	○ ○ ♀	mit	8 21	8 Empf.
48.	Eintritt Christi, Math. 21. Sonnen- Aufgang 7, 48 m. Unter 4, 11 m.					
Sonnt.	28 1 Advent	gehet	○ 5, 0 m. n. ○ S. unsi.	8 20	9 Willibald	
Monta	29 Agricola	unter	○ X	Winde	8 19	0 Waltherus
Dienst	30 Andreas	6 0	h neben C	von Osten	8 18	11 Damasius

Das erste Viertel den 7. ist Unbeständig. Der Vollmond den 14. hat kalte Schneewinde.
Das letzte Viertel den 20. hat Nebelwetter. Der Neumond den 28. hat Sonnenschein.

November, Wintermonat hat 30. Tag.

Der Schütz.



Wann in diesem Monat die Wasser steigen, so hat man ein solches alle folgende Monat zu gewarten, und ein grosses Gewässer, auch ein sehr nassen Sommer zu besorgen.

Donnert in die ein Monat, so bedeutet es viel Regen und Wind, und wird der Saamen vom Brennen verderbt.

Nun geng die Schlacht an, die Eidgnossen suchten gleich von Anfang in diesen feindlichen Haufen einzudrücken; weilan aber die vorgedachten Edelleute mit ihren langen Spiesen dick wie eine Mauer aneinander gehalten, und auf die Eidgnossen nach allen Kräften zugeschossen, so konnten die Eidgnossen mit ihren kurzen Gewehren ihnen nicht bekommen, und ob sie schon 13 mahl mutig und tapfer angesehen, so ware doch alles umsonst; also daß der Schultheiß von Lucern, samt 60 tapfern Landleuten tödt auf dem Platz lagen, ehe ein einziger Mann von denen Feinden gefallen. Es sahe vor die Eidgnossen mislich aus, Herzog Leopold hielte die Schlacht schon für gewonnen, die Eidgnossen waren ganz verlegen, und wußten nicht mehr was zu thun wäre. Diese Noth glenige Arnold von Winkelried, einem redlichen und tapfern Eidgnosse von Unterwalden, so zu Herzen, daß er sich aus Liebe zum Vaterland, einer solchen That untersangen, deren man wenig Exempel hat.

Künftigs Jahr G. G. die fernere Fortsetzung.

Appenzell, mittwoch nach Martini.
Arau, den 2 mittwoch.
Arbon und Greyburg, den 11.
Bern, dienstag vor Andreas.
Berner, dienstag nach Martini.
Bischofszell, dienstag vor Andreas.
Cleven, den 30.
Constanz und Mellingen, den 26.
Einsiedlen, den 10.
Liesenhofen, mont, nach Othmar.
Glarus, den 16 und 29, a. C.
Gersau auf Othmar, wann aber ein
seytag ist, 8 Tag hernach.
Horgen, donst nach Martini.
Ilanz, den 1 dienstag.
Bublis, den 1 freytag ein Vieh.
Langenargen, den 6.
Langwies, dienst. nach all Heil. a. C.
Mersburg, mittwoch vor Martini.
Peterlingen, den ersten donstag.
Ahlneck, mittwoch nach Martini.
Rankweil, sonntag nach Simo Iuo.
Richtenchwil, dienst nach Martin.
Roschach, donstag nach aller Heil.
Sargans, donstag vor Martin, und
donstag vor Cathrina.
Schaffhausen und Zofingen, den 16.
Schiers, den 11, ein Viehmarkt.
Seewis, den 30, a. C. ein Vieh.
St. Johann, donstag nach Cathrina.
Unterseen, den 1 und letzten mittwoch.
Ury, donstag nach Martin.
Teufen, montag auf alt Martin,
oder am Tag.
Well, dienstag nach Othmar.
Wildauß, dienstag vor Martini.
Winterthur, donstag vor Martini.

Mit bösen Hunden scherzen ist
gefährlich, aber noch gefährlicher
ist es, sich mit zankfüchtigen Leu-
ten in Gemeinschaft einzulassen.

12. Monat	Alter Christmonat	1. Aus- u. Um-	Himmels- Erscheinung und Witterung.	Tag	Neuer S.m. Christmonat
Mitwo	1 Longinus	7 50	○ Erdferne	8 18 12	Zabitha
Donst.	2 Bibiana	8 30	♀ in ⚡	8 17 13	Lucia
Freya	3 Lucius.	9 50	* ♀	8 16 14	Measius
Samst.	4 Barbara	11 0	h neben C	8 15 15	Aberham
49. Vom jüngsten Tag, Luc. 21. Sonnen- Aufgang 8, 53 m. Unter 4, 7 m.					
Sonnt.	5 2 Cordula	11. V.	△ ♂	8 14 16	Adelheit
Monat	6 Nicolaus	1. 0	○ 8, 40 m. N.	8 14 17	Lazarus
Dienst.	7 Ambrosius	2. 0	□ ♂	8 13 18	Wunibald
Mitwo	8 Maria Empf.	3 30	* 4	8 12 19	Fronfasten
Donst.	9 Willibald	4 40	* ♂	8 12 20	Achillius
Freya	10 Waltherus	5 50	○ in ⚡ Kürzertag	8 12 21	Thomas
Samst.	11 Damasius	6 30	Wintersaftung	8 12 22	Florimund
50. Johannes im Gefängnis, Math. 11. Sonnen- Aufgang 7, 54 m. Unter 4, 6 m.					
Sonnt.	12 3 Zabitha	Der C	4 neben C	8 12 23	Dagobert
Monat	13 Iosef	stehen	4, 0 m. n. C	8 13 24	Adam
Dienst.	14 Measius	auf.	✓ sichtbare	8 14 25	Christtag
Mitwo	15 Fronfasten	5 50	C Erdnähe	8 14 26	Christian
Donst.	16 Adelheit	7 0	○ 8	8 15 27	Joh. Ev.
Freya	17 Lazarus	8 15	○ 8	8 15 28	Kindleint
Samst.	18 Wunibald	9 20	△ ♀	8 18 29	Jonathan
51. Joh. zeigte von Christo, L. h. 1. Sonnen- Aufgang 7, 51 m. Unter 4, 9 m.					
Sonnt.	19 4 Nemesis	10 30	* ♀	8 17 30	David
Monat	20 Achillius	11 30	○ 9, 30 m. V.	8 18 31	Sylvester
Ablösung des Tages um 5, 52 m. Abscheid um 6, 8 m: Jenner 1788.					
Dienst.	21 Thomas	12. V.	△ 4	8 19	1 Neu Jahr
Mitwo	22 Ilyses	12 30	○ ♀	8 20	2 Abel
Donst.	23 Dagobert	1 30	○ 8	8 21	3 Genovea
Freya	24 Adam, Eva	2 40	♂ h	8 22	4 Titus
Samst.	25 Christtag	3 20	○ ♂	8 24	5 Thelesph.
52. Geburt Christi, Luc. 2. Sonnen- Aufgang 7, 47 m. Unter 4, 13 m.					
Sonnt.	26 Stephanus	4 40	♀ in ⚡	8 26	6 D. 3 König
Monat	27 Joh. Evang.	Der C	○ Erdferne	8 27	7 Lazarus
Dienst.	28 Kindleintag	gehet	○, 30 m. N.	8 29	8 Eri hardus
Mitwo	29 Jonathan	auf.	△ 4	8 30	9 Julianus
Donst.	30 David	7 20	♀ neben C	8 31	10 Samson
Freya	31 Sylvester	8 30	* h ♀	8 33 11	Gersu

Das erste Viertel den 6. hat Schneegestöber. Der Vollmond den 13. ist meist Unbeständig.
Das letzte Viertel den 20. hat te Wunde. Der Neumond den 28. hat fal en Nebel.

December , Christmonat hat 31. Tag.

Der Steinbock.



Nützliche Interesse oder Zinsrechnung,
zu 5 pro Cento gerechnet.

Haupt- Summa.	für ein- Jahr.	für ein- Monat.	für ein- Woche.
Gulden.	fl. kr.	fl. kr. hl.	kr. hl.
1000	50 -	4 10 -	57 6
900	45 -	3 45 -	51 7
800	40 -	3 20 -	46 1
700	35 -	2 55 -	40 3
600	30 -	2 30 -	34 5
500	25 -	2 5 -	28 7
400	20 -	1 40 -	23 1
300	15 -	1 15 -	17 2
200	10 -	1 50 -	11 4
100	5 -	1 25 -	5 6
90	4 30	1 22 4	5 2
80	4 -	1 20 -	4 5
70	3 30	1 17 4	4 -
60	3 -	1 15 -	3 4
50	2 30	1 12 4	2 7
40	2 -	1 10 -	2 2
30	1 30	1 7 4	1 6
20	1 -	1 5 -	1 1
10	1 30	1 2 4	1 5
9	1 27	1 2 2	1 4
8	1 24	1 2 -	1 4
7	1 21	1 1 6	1 3
6	1 18	1 1 4	1 3
5	1 15	1 1 2	1 2

N.B. Man hat in dieser Zinsrechnung die Brüche mit Fleis hinweg gelassen, weil solche ohnehin nicht bezahlt werden.

Alsfälden, donstag nach Nicolaus,
Appenzell, mitwoch nach Nicolaus,
Arau, mitwoch vor Thomas,
Biel, donstag vor Neujahr,
Bremgarten, den 22.
Buchhorn, den ersten montag,
Chur, auf Andreas a. C.
Cermatingen, den 1.
Feldkirch, montag vor Thomas,
Frauenfeld, montag nach Nicolaus,
Freyburg im Breisgen, den 21.
Gais, dienstag nach Lucia a. C.
Gauertwell, montag nach Andreas,
Ilanz, den ersten dienstag und den
31. a. C.

Kayserstuhl, den 6 und 21.
Kublis, den 1 freitag ein Viehm,
Lenzburg, donstag nach Nicolaus,
Mülhausen und Gursee, den 6,
Peterlingen, den 2.
Rapperschwell, mitwoch vor Thom.
Rickenbach, den ersten dienstag,
Schliers, den 21. a. C.
Strassburg, den 26.
Teuffen, montag nach Nicolaus oder
am Tag.
Ueberlingen und Waldshut, den 6,
Ury, donstag vor Nicolaus,
Willisau, dienstag vor Thomas,
Winterthur, donstag vor Thomas,
Averdon, den 27.
Zofingen, den 23.
Zweylinnen den 2 donstag.

Fangt nicht im alten Jahr
noch an mit Haß zu streiten,
Es darf sie euch der Zank ins
neue Jahr begleiten.

D